

Mein Logbuch

Von NithrilMusic

Kapitel 11: 13. Eintrag

Logbucheintrag 16.14.3499

Wir hatten uns ein vermeintlich ruhiges Plätzchen gesucht, um einige Verletzungen der Condor zu versorgen. Stork und Finn machten das, während Junko, Piper und ich uns auf den Felsen umsahen und Aarrow noch das Bett hütete.

Zu meinem Pech war ich sehr unvorsichtig und stand auf einmal vor dem Schiff meines ehemaligen Teams. Was mir sofort ins Auge fiel, war das Zeichen Cycloniens!

Sie haben sich tatsächlich mit ihr verbündet.

Aber statt, die anderen zu warnen, folgte ich Spuren, die ich auf dem Boden fand. Sie führten in einen Turm.

Doch bevor ich dort hinein ging, sendete ich meinen Freunden noch einen kurzen Bericht von dem, was ich bis jetzt gesehen hatte. Dann ging ich hinein. Blieb sehr vorsichtig.

Doch nicht genug.

Ich prallte förmlich in den Hauptsaal. Dort saßen Becky, Jenny und Cassy an einem Tisch und redeten. Schnell versteckte ich mich hinter einer Wand. Doch es war zu spät. Sie hatten mich entdeckt.

„Du kannst ruhig da raus kommen!“ Hörte ich Becky. Die anderen lachten. Doch ich blieb hinter der Wand und wartete. Sie versuchten mich mit irgendwelchen blöden Sprüchen heraus zu locken, aber das schafften sie nicht. Auch wenn ich einige Male nahe dran gewesen war, heraus zu stürmen und anzugreifen. Doch dann bemerkten sie etwas. Aarrow und die anderen mussten mit ihren Skimmern mir gefolgt sein. Jenny und Cassy nahmen ihre Skimmer und griffen sie an. Becky wollte wohl mich. Jetzt war sie alleine und ich startete einen Überraschungsangriff. Doch sie hatte Waffen von Cyclonis bekommen, die besser waren, als ihre alten. So entbrannte ein heftiger Kampf zwischen uns. Er war sehr ausgeglichen. Becky trieb mich hinauf auf die Turmspitze. Doch ich war auf jeden ihrer Schläge gefasst. Bis ich einen Moment unaufmerksam war und sie mich traf. Ich wurde über die Kante der Plattform geschleudert und fiel. Ich fiel einfach nur. Der Turm war sehr hoch und ich wartete nur darauf eine halbe Ewigkeit zu fallen und irgendwann auf den Boden zu prallen und zu sterben. Ich schloss die Augen.

Doch auf einmal hielt mich eine starke Hand fest. Ich öffnete die Augen und blickte nach oben. Aarrow hing an seinem Skimmer. Nur mit den Füßen und hielt mich fest. Ich kletterte nach seinem Vorschlag an ihm hoch, hielt mich fest und half ihm auch wieder auf den Skimmer. Wir waren ganz außer Atem als wir endlich oben waren. Ich konnte mich zuerst nur bei ihm bedanken. Umklammerte ihn, als er los flog. Ich legte

meinen Kopf auf seinen Rücken. Genoss es einfach nur wieder bei ihm zu sein. Ich war dann wohl eingeschlafen. Denn als ich aufwachte, fand ich mich in meinem Bett. Ich war alleine in meinem Zimmer.

Ich ging in den Kontrollraum zu den anderen. Ich war noch ganz fertig von dem Kampf. Er war kraftraubender gewesen, als ich gedacht hatte. Deshalb brach ich in der Tür fast zusammen. Aarrow fing mich auf und setzte mich auf einen Stuhl. Mein Kopf brummte. Kurzer Hand kam Aarrow mit meiner Medizintasche, stellte sich vor mir ab und sagte, ich solle mir das herausholen, was mir helfen würde. Ich griff einfach hinein, hatte genau das richtige in der Hand und nahm einige Tropfen von dieser scheußlichen Medizin. Aarrow setzte sich neben mich und meinte, während er seinen Arm um meine Schultern legte, ob ich nicht lieber ins Bett gehen wollte. Ich schüttelte nur den Kopf. Doch er trug mich dann einfach in mein Bett. Ich war froh, dass er das getan hatte. Kurz darauf war ich auch schon eingeschlafen.

Bow